Phytographie nicht gedacht wird, und viele, die letzteres Werk nicht für Wien verzeichnet.

Freyn (Prag).

Falqui, Giuseppe, Gli orti di Altamura. (L'Agricolt. meridion. IV. 1881. No. 3. p. 34—36.) [Continua.]

Instrumente, Präparirungs- u. Conservierungsmethoden etc.

Dippel, Leopold., Bemerkungen über einige als Probeobjekte benutzte Diatomeenarten. (Berliner Zeitschrift für Mikroskopie. Jahrgang 1880. Heft 9, mit 4 Tafeln.)

Wir haben hier eine wichtige und erwünschte Arbeit vor uns, welche den Werth einer Reihe als Probe-Objekte benutzter Diatomeen durch genaue Messung ihrer Streifenzahl feststellt, und auch für das systematische Studium der Diatomeen von Interesse ist.

Zuerst wird der Formenkreis der *Navicula rhomboides* besprochen und durch Abbildungen erläutert. Die grössten Formen, welche der Verf. als var. *Lewisiana* bezeichnet (welche aber gänzlich verschieden von der eigentlichen, in mehrfacher Hinsicht sehr interessanten *N. Lewisiana* sind) haben 22 bis 24 Querstreifen in 0.01 mm, die gewöhnliche *N. rhomboides* hat 28 bis 30 und die var. *Saxonica* (identisch mit *N. crassinervia* Bréb.) 33 bis 35 Querstreifen in 0.01 mm.*)

Es werden nun *Grammatophora subtilissima* Bailey und andere mit ihr im Zusammenhange stehende Arten besprochen. Die ächte *Gr. subtilissima* kommt nach Dippel selten als Test-Objekt vor und hat 34 bis 36 Querstreifen in 0.01 mm. Die meist dafür ausgegebene *Gr. macilenta* W. Sm. hat 25—28, *Gr. oceanica* Ehb. 21—22 und *Gr. marina* 14—16 Querstreifen in 0.01 mm. Es werden dann noch *Gr. islandica* Ehb. mit 10—12, *Gr. serpentina* mit 17—18 Querstreifen in 0.01 mm, die doppelte Struktur der *Gr. gibberula*, und *Gr. robusta* Dippel, eine neue Art aus dem Moron-Deposit mit 14 bis 16 Querstreifen in 0.01 mm. besprochen. Ref., welcher mit einer Monographie der Gattung *Grammatophora* beschäftigt ist, bemerkt vorläufig, dass *Gr. tropica* Kg., deren Streifung für Kützing noch sichtbar war, $13\frac{1}{2}$ bis $15\frac{1}{2}$ Querstreifen in 0.01 mm. besitzt. *Gr. marina* Dippel gehört hierher, wie derselbe auch selbst angiebt. Die ächte *Gr. marina* Lyngbye hat $20\frac{1}{2}$ bis 21 Querstreifen in 0.01 mm, *Gr. marina* W. Sm. ist eine der vielen Mittelformen zwischen *Gr. tropica* Kg. und *Gr. marina* Lyngbye. Es schliesst sich hieran die vom Ref. schon mehrfach wiederholte Bemerkung, dass alle Abbildungen in Kützing's Bacillarien nicht 420 fach, sondern nur 255- bis 260 fach vergrössert sind, was aus den richtig angegebenen Maassen in den Species Algarum sofort erhellt und dem Ref. durch die Durcharbeitung der Kützing'schen Sammlung

*) Nach Dallinger (Mier. Journ. 1877) schwankt die Zahl der Querstreifen zwischen 13 und 30 in 0.01 mm; Ref. beobachtete aber mehrere Formen: var. *subtilis*, var. *undulata* und var.? *lineolata* mit mehr als 36 Querstreifen in 0.01 mm. Alle letztgenannten Varietäten sind ohne Zuhilfenahme monochromatischen Lichtes nur für Objektive mit homogener Immersion löslich, während die var. *Saxonica*, wie auch Dr. Dippel angiebt, noch durch gute Immersions-Systeme für Wasser löslich ist.

bestätigt wurde. Querstreifen, welche enger wie 15 bis 16 in 0.01 mm stehen, hat Kützing nicht gesehen, und auch so feine nur in wenigen Fällen.

Zuletzt bespricht der Autor noch *Nitzschia curvula* mit 35—36, *N. Sigmatella* mit 26 und *N. Sigma* mit 20—22 Querstreifen in 0.01 mm und erläutert dieselben, wie alle übrigen besprochenen Formen durch Abbildungen.

Grunow (Berndorf).

Shadbolt, G., The Apertures of Microscope Objectives. (Journ. R. Microsc. Soc. London. Ser. II. Vol. I. 1881. Part I. p. 154—161.)

Gelehrte Gesellschaften.

In der Sitzung der k.-k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien am 9. Februar 1881 legt

K. Prantl ein Verzeichniss der von v. Fridau auf Schmarada's Reise 1853 in Ceylon gesammelten Farne vor. Dasselbe enthält 61 Species, die sämmtlich bereits von Ceylon bekannt sind. Ferner hatte

G. Spreitzenhofer eine Partie Pflanzen aus der Umgebung von Jerusalem ausgestellt.

v. Marenzeller (Wien).

Abhandlungen, herausg. vom Naturw. Ver. Bremen. Bd. VII. Heft 1. 8. 82 pp. mit 3 Kpfrt. u. 1 Karte. Bremen 1881. M. 3 —

Archiv des Vereins der Freunde der Naturgesch. in Mecklenburg. Herausg. von C. Arndt. 34. Jahrg. 1880. 8. Neubrandenburg (Brünslow) 1881. M. 5 —

Atti del R. Istituto d'incoraggiamento alle scienze naturali, economiche et tecnologiche di Napoli. Ser. II. Vol. XVI. 1879. 4. Napoli 1880.

Atti della Società Italiana di scienze naturali, Milano. Vol. XXIII. 1880—1881. 8. Milano 1881. M. 20

Bihang till Kgl. Svenska Vetenskaps-Akademiens Handlingar. Bd. V. H. 2. 8. 412 pp. m. 15 Kpfrt. Stockholm 1880. M. 12 —

Bulletin de la société ousilienne. Tome V. Livr. 2 et 3. et Tome VI. Livr. 1. 4. Riga (Kymmel) 1881. M. 2 —

Jahresbericht der Ges. für Natur- und Heilkunde in Dresden. Sitzungsperiode 1879—1880. 8. Dresden (Kaufmann, in Comm) 1881. M. 2,40.

Leopoldina. Amtliches Organ d. k. Leopold-Carol. deutschen Akademie der Naturforscher. Hrsg. von H. C. Knoblauch. Jahrg. 1881. [15 Nrn.] 4. Leipzig. M. 8 —

Mémoires de la Société d'Emulation du Doubs. Sér. V. Vol. IV. 1879. 8. 558 pp. fig. Toulouse 1881.

Scientific Proceedings of the R. Dublin Society. N. Ser. Vol. I. Pts. 4—6. 8. Dublin 1880.

Sitzungsberichte der naturw. Ges. Iris in Dresden. Red. v. C. Bley. Jahrg. 1880. Januar-Juli. 8. Dresden (Burdach) 1881. M. 2,50.

Transactions of the Hertfordshire Natural History Society and Field Club. Edit. by J. Hopkinson. Vol. I. Part 2. 8. London 1880. M. 1,60.

Transactions of the Ottawa Field Naturalists' Club. 1879—80. No. 1. 8. 61 pp. w. 2 pl. Ottawa, Can. 1880.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Grunow Albert

Artikel/Article: [Instrumente, Präparierungs-u.Conservierungsmethoden etc. 286-287](#)